

## Barbenfischen mit Marco Beck und dem ASV-BVG Team am 03. und 04.10.2008

Endlich war es soweit, der „Berliner-Club“ nebst Marco Beck waren zum Barbenfischen eingetroffen. Der Termin stand zuvor schon lange fest, umso schöner, daß es nun auch klappte. Nach Begrüßung und kurzem Zimmerbeschnuppern ging es zum gemütlichen Teil über. Zum Anfang noch gestärkt durch ein gutes Abendessen in der Unterkunft Gasthaus „Zur Linde“, wurden die Taktiken für den nächsten Tag festgelegt.

Es sollten die Barben befischt werden, jener Fisch der in Berlin und Umgebung nicht vorkommt und denen der Ruf exzellenter Kämpfer vorausseilen.

Lange Vorfächer, kurze Vorfächer, Hakengröße, Köder, einfach alles wurde ausgiebig diskutiert und die Zeit zum Angelbeginn verrinn, die Nacht wurde kürzer und kürzer...

Am 03.10.2008 morgens um 7.30 Uhr traf man sich schließlich zum gemeinsamen Frühstück, um den Tag zu beginnen, Kaffee und ein ausgiebiges Wurstangebot trugen zur guten Laune bei und so brach der Troß aus vielen Autos zum Fische-pardon Barbenfangen auf.

Trotz kurzer Nacht, die nicht jedem bekam, und Genuß des Frühstückes hellten sich die Mienen der Teilnehmer auf, nachdem sie ihren Angelplatz besichtigen durften.

Andreas - Magic – teilte die Plätze zu und jeder freute sich schon als bald darauf seine Montagen zu Wasser zu führen und stellte sich schon gekrümmte Ruten vor.

Für einen Außenstehenden bot sich ein tolles Bild, all die Angler in grünen Farben in Reih und Glied am Wasser zu sehen.

Die Autos direkt hinter dem Angler, max. 5 m bis zum Wasser, die Hoffnung auf große Fische, „Anglerherz, was willst Du mehr“?

Hier geziemt es sich Dank zu sagen, Dank an den Anglerverein Trennfeld, der uns die Strecke zur Verfügung stellte und Sportwart Andi, der es sich nicht nehmen ließ zuzuschauen und so mitbekam, daß die Fische, wie immer schonend und waidgerecht behandelt wurden.

Ein anschließendes Umsetzen in den vereinseigenen, jedoch leider von Kormoranen bevorzugten See wurde somit ermöglicht.

Da das Wetter mitspielte und die Fische sich nach einiger Zeit einstellten, konnte Peter Englisch mit Unterstützung von unserem Team, und mit Marco Beck eine DVD erstellen, die in ca. 4 Wochen erhältlich sein wird.

Kapitale Fische konnten gelandet werden, so ein Döbel mit 2,9 kg, Barben von 1, 5 bis 3,5 kg und als Beigabe noch jede Menge Alande, die auch zu beachtlichen Größen inzwischen im Main angewachsen sind, pendelten die Gewichte dieser doch zwischen 2 bis 3 Pfund. Wer diese Fische kennt, der weiß auch die Kampfkraft dieser Kraftpakete zu schätzen.

Alles in allem war es ein gelungener Tag und so fuhren die Teilnehmer gerne zu ihrer Unterkunft in Rettersheim zurück, wo auf sie eine gelungene Speisekarte wartete.

Auch an diesem Abend wurde geklönt, erzählt, gelacht und noch mehr Wissenswertes ausgetauscht und so wurden die Hoffnungen auf ein noch besseres Abschneiden für den nächsten Tag geweckt.

Bei jedoch 8°C am nächsten Morgen, wurden diese Hoffnungen etwas zurückgestellt. Es galt erstmal sich ordentlich anzuziehen, dies gelang am besten Marco, mit einem „Kälteanzug“ aus Gore-Tex, der allen Widrigkeiten zu trotzen schien.

Als sich dann alle auf den kalten Morgen eingestellt hatten, und es endlich losging, dauerte es bei dem einen oder anderen nicht lange und die Rute krümmte sich.

Die Fische schienen den Weg zum Futter von gestern nicht vergessen zu haben, jedoch waren sie erst einmal wieder so schnell verschwunden, wie sie erschienen waren.

Wie ein Sprichwort so sagt, „ die ersten Pflaumen sind faul“, doch mit der Zeit wurde auch diese Beiß-Flaute überwunden und schöne Fische, nahezu in gleichen Größen, wie am Vortag, wurden an Land gebracht.

Regenschauer wechselten sich nun mit Aufhellungen ab, die fast die Angler zum T-Shirt zurückgreifenließen, die jedoch aufgrund des ständigen Windes besser in ihren wärmenden Jacken aufgehoben waren.

Nach ca. 1 Stunde wurde das Wetter etwas besser und die Fische ließen sich von nun ab nicht mehr aufhalten. Kevin, Markus und Achim fingen von nun an Fisch auf Fisch und auch bei allen anderen Teilnehmern hellten die Mienen sich mehr und mehr auf.

Den schönsten Fisch des Tages konnte Peter Englisch mit einer Barbe von 3,4 kg landen.

Caster (gell Magic, Kaschter...) mit Maden zusammen angeboten, waren der heutige Bringer und konnten von keinem anderen Köder getoppt werden.

Die Entfernungen lagen zwischen 25 und 60 m, wobei die Vorfächer schon mindestens 100 cm betragen mußten, wollte man erfolgreich sein.

So ging der Tag zu Ende und alle Beteiligten waren sich einig, daß es ein „nächstes Mal“ im nächsten Jahr geben sollte.

Hoffen wir auf ein Wiedersehen in 2009!

Es nahmen teil:

Marco Beck, Peter Englisch, Dietmar Andersohn, Ralf Kröhning, Ralf Gehrke,

Michael Groschopf, Sven Kluge, Holger Kröhning und von unserem Team

Andreas (Magic), Markus, Kevin, Andreas E. und Achim.

Bilder der letzten Tage findet ihr auf unserer Homepage in der Galerie.

Michael Roider